

Freiheit erfahren

Freiheit erfahren mit Umrüstungen aus der zertifizierten Fachwerkstatt

Wie wichtig praktische Erfahrung und nötige Fachkenntnisse im Umgang mit behinderten Menschen sind, erlebte auch Dirk Vossenberger. Vor sieben Jahren stürzte der Aachener auf einer Sommerrodelbahn in Thüringen schwer. Nach Hubschraubertransport und Notoperation erhielt er in der Klinik die Diagnose „Querschnittslähmung ab Brustwirbel TH 12.“ Das bedeutete komplett gelähmt ab Bauchnabel. Für den damals 22-Jährigen zuerst ein absoluter Schock. „Aber ich lebte ja noch, war klar im Kopf und erhielt dank eines erfahrenen Teams in der Bad Godesberger Reha neuen Lebensmut.“ Schon während seiner mehmonatigen Reha hatte er damals einen Fahreignungstest abgelegt, bei dem mit der Umschulung der vorher mit den Füßen vorgenommenen Abläufe auf die Hände begonnen wurde.

„So eine Umstellung ist keine leichte Sache, es dauert schon eine Weile, bis man das verinnerlicht hat. Aber die Leute in der Reha-Klinik hatten mich super motiviert. Und bezüglich der finanziellen Fördermöglichkeiten habe ich mich von den Fachleuten der

Arbeitsagentur bestens informiert gefühlt“, betont Dirk Vossenberger. Denn seinen erlernten Beruf als Maler und Lackierer konnte er nicht mehr ausüben, stattdessen absolvierte er eine Umschulung zum Kaufmann für Bürokommunikation und arbeitet nun an der LVR-David-Hirsch-Schule – einer Förderschule für Hören und Kommunikation in Aachen.

„Beide Unternehmen – sowohl die Fahrschule Schiefer als auch die Firma Sodermanns – beschäftigen sich eingehend mit den individuellen Anforderungen. So wird auch Menschen mit Querschnittslähmungen ein wichtiges Stück Freiheit durch Mobilität ermöglicht, für manche erstmalig, für andere – wie auch für mich – als wiedererlangte Mobilität. Dabei geht es keineswegs darum, immer den neuesten Hightech – beispielsweise einen Joystick – einzubauen, sondern einen Umbau, der mit so wenig Aufwand wie nötig die größtmögliche Wirkung erzielt.

So ist mein neuer Wagen mit einem Handgerät für Gas und Bremse ausgerüstet, damit komme ich prima klar“, erzählt der 29-Jährige, der mit seinem PKW-Kombi nicht nur zur Arbeit und zu Freunden fährt, sondern auch zum Rollstuhl-Basketball.

Die Handicap-Fahrzeug-Spezialisten sind sowohl qualifiziert für Menschen mit fehlenden oder verkürzten Gliedmaßen sowie bei Gendefekten, Querschnittslähmungen, Paraplegie und Tetraplegie als auch bei Contergan-Beeinträchtigungen, Spina Bifida sowie ALS, SHT, Spastiken und Multipler Sklerose – ebenso bei Kleinwuchs, Muskelarthropie, Muskeldystrophie und Kinderlähmung.

Auch bei hier nicht aufgeführten Krankheitsbildern sind die Mitarbeiter bemüht, eine Lösung für mehr Mobilität und Unabhängigkeit zu finden.



Roswitha Eichberg

Autofahren sollte nicht an einer Behinderung scheitern.



Auf dem Taubenkamp 12 41849 Wassenberg Tel.: 02432-933890
www.autohaus-sodermanns.de

Handicap-geeignete Umbauten für Selbstfahrer, Beifahrer oder behinderte Kinder.